

Harry-I love you

von Anirac

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wenn aus Freundschaft mehr wird und wie erlebst du den Kampf Gut gegen Böse

Kapitel 1

Steckbrief

Name: Ann Selbrige

Haus: Gryffindor

Blut: Halbblut

Charakter: offen, vorlaut, freundlich

Aussehen: braune Haare, blau-grüne Augen

Hobbys: lesen, Musik hören

Lieblings Farbe: grün

Lieblings Fach. Verwandlung

Liebling Lehrer: McGonegall

Haustier: Eule, Snow

Freunde: Hermine, Ginny, Ron, Harry

Lover: Harry Potter

Zitate: Gerade, weil die Zukunft voller unbekannter Ereignisse ist, bleibt das Leben so spannend.

"Ganz klar GRYFNDOR", ruft der sprechende Hut in die große Halle. Ich setze mich an den jubelnden Tisch, wo auch schon zwei meiner neun Freunde sitzen. Hermine Granger und Harry Potter, der andere, Ron Weasley, wird hoffentlich auch zu uns nach Gryffindor kommt.



Kapitel 2

-Du hast an den Abenteuern, des goldenen Trio nicht teilgenommen, weil du nicht konntest. Erstes Jahr, Bein gebrochen, im zweiten Jahr wurdest du mit Hermine versteinert und im dritten Jahr warst du ebenfalls im Krankenflügel, nachdem ein Dementor dich angegriffen hat. Harry hat dich gerettet <3. -

- viertes Jahr, zwei Wochen vor dem Weihnachtsball-

"Ann, warte", kaum das ich mich umdrehe, knall ich voll in Harry rein. "Ups, sry", antworte ich schnell und hoffe, dass ich nicht rot geworden bin. "Macht nichts", sagt er, "Also, ich wollt dich fragen, ob wir vielleicht als Freunde, zum Weihnachtsball gehen könnten" Ist er etwa rot geworden, ne muss ich mir nur eingebildet haben. "Na klar, super gerne, geh ich mit dir zum Ball", antworte ich mit einem Lächeln. "Super, aber wir sollten los, sonst macht Snap Hackfleisch aus uns". "Da könntest du recht haben", lache ich. Zusammen gehen wir runter in den Kerker. Erst im Klassenraum trennen wir uns. Die ganze Stunde kann ich mich nicht konzentrieren, meine Gedanken schweifen immer wieder zwei Reihen nach hinten, zu Harry. Am Abend im Schlafsaal kommt Hermine auf mich zu "Was ist los Ann" "Nicht, Hermine", lüge ich. "Ach was, selbst ein Blinder, kann sehen, dass was los ist. Also, was

ist los. Bist du etwa verliebt?" Mist, woher weiß sie das schon wieder? "Du hast Recht", antworte ich bin in wen, aber ist bestimmt nicht", betrübt. "Wer ist denn der glückliche?" "Harry", murmele ich leise. "Wer", fragt sie, "antworte etwas lauter" " Na schön, es ist Harry, aber er will nur Freundschaft", antworte ich betrübt. "Wie kommst du darauf, dass er nur Freundschaft will?" Jetzt kommt sie, die spanische Inquisition "Wei er mich gefragt hat, ob ich mit ihm zum Ball möchte, Freundschaftlich!", antworte ich mit Nachdruck. Hermine öffnet den Mund und schließt ihn wieder. "Gut Nacht", sagt sie wieder und legt sich ins Bett. Ok, denk ich mir, jetzt wird sie endgültig verrückt.

In den nächsten zwei Wochen versuche ich Harry aus dem Weg zu gehen, so gut wie es eben geht, wenn man zusammen Unterricht hat. Wir haben immer zusammen Unterricht, weil ich dieselben Fächer gewählt wie er gewählt habe, um immer in seiner Nähe zu sein. Mist.

-Weihnachtsball-

Trotz allem geh ich mit ihm zum Weihnachtsball. Freundschaftlich, wie ich das Wort hasse. Zusammen mit Hermine und Ginny, meine Freundin, seit sie auf die Schule gekommen ist, fertig. Ich ziehe ein langes Kleid in grün, meiner Lieblingsfarbe, an und trage Make-up auf und richte meine Haare, danach helfe ich Ginny und Hermine. Als wir runter gehen suche ich Harry und sehe ihn, wie er zu mir sieht und lächelt. Nicht so ein Lächeln, eben ein Lächeln. Als ich zu ihm gehe, merk ich wie mein Gehirn aussetzt und meinem Herz Platz macht. Es setzt erst wieder ein, als der Abend zu Ende ist.

Freundschaftlich, grmf!

-das restliche Jahr vergeht wie im Film-



Kapitel 3

"Harry Potter ist tot", ruf Lord dumm und dämlich. Nein, auch wenn ich mich mit der Situation abgefunden habe, ich liebe ihn noch immer. Ich breche weinend zusammen und hoffe, dass ich zu ihr komme. Und das der Tod euch scheide, das soll nicht auf uns zutreffen. Wir waren nicht zusammen, alles rein Freundschaftlich (ich hasse das Wort immer noch). "Ann, Ann, hörst du mich. Bitte komm zu dir, ich brauche dich, ich liebe dich" Ich möchte einschlafen und nie mehr aufwachen, doch man erlaubt es mir nicht und als ich Widerwillen die Augen öffne, sehe ich in Augen, wunderschöne Augen. Nur ein Mensch hat solche Augen "Harry" "Ann, du bist wach, ich dachte schon, dass du wärst", er stockt. "Tod", antworte ich " Genau dasselbe, dachte ich, als ich dich in Hagrids Armen sah" Ich versuche mich umzusehen, sinke aber stöhnend zurück, "Was ist passiert?" Harry lächelt mich an "Voldemort ist Tod, jetzt kann niemand mehr unsere Zukunft zerstören". " Unsere Zukunft?", frage ich verwirrt. " Ja unsere, ich liebe dich Ann Selbrige, ich liebe dich. Auch wenn ich mich dir gegenüber oft wie ein Mistkerl verhalten habe, habe ich das alles nur zu deinem Schutz getan, damit er dich nicht quält, um mich zu brechen", sprudelt aus ihm heraus und schaut mich fragend an. "Ich liebe dich auch Harry Potter" Er lächelt und küsst mich, als ich ihn zurück küsse sacke ich stöhnend wieder zu Boden: "Alles Ok Ann, ruh dich erst einmal aus, du weißt ja Vorfreude, ist die schönste Freude. " Ich lächele ihn an und schlaf in seinen Armen ein.



Kapitel 4

Nach der Schlacht sind wir zusammen in das alte Haus von Sirius gezogen, was mich nicht störte. "Ann, wir leben jetzt seit knapp fünf Jahren zusammen. Und ich kann mir nicht mehr vorstellen ohne dich zu leben, deshalb wollt ich dich fragen, ob du mich heiraten würdest?" "Ja, Harry, wie könnt ich nein sagen. Ach ja Schatz zu zweit werden wir nicht allzu lang sein". Ein Lächeln zeigt sich auf seinem Gesicht "Das ist ja toll", rief er und wollt sofort Babysachen kaufen. "Beruhig dich, es dauert noch sieben Monate", lachte ich. Als Antwort küsste er mich.

Zwei Monate später heiratet ihr.

Fünf Monate nach der Hochzeit kamen James und Sirius zur Welt. Beide kommen nach Gryffindor.

Zwei Jahre nach den Zwillingen kommt Lily Luna zur Welt und du bist nicht mehr allein unter Jungs. Sie kommt nach Ravenclaw.



Kapitel 5

Und wenn ihr nicht gestorben seid, dann seid ihr immer noch glücklich